CUPYRICHTIAZZ FN VERLAGEFELLA

waren neunzehn", ge Rummer 22

er miferablen Berfaffut r drei Tagen in die Ral Wenn es nur acht od - neunzehn - mil Reffeln!"

nd gu bem ichlafenbit er leicht am Urm: "R er", lagte er dann leif alijt ichon alles gerege r auf, und ich bleibe F Ibn Haffan milder But über Sil

bu es immerbin enbil in feinem Rommen no deckins nehr peridobt andere die Ronfegut elonders reigend finde

Besicht wurde eine 18 9 dritte Mal, daß die Schicksal wird. Aber au bleibe hier zurück. I

n nur zu feinen Bort er von uns beiben, if

erner 30g. Dann flug . würde nun . . 3uru

quer ichlief, nahmen bl Betue Abichied von et Billen Hallbachers #

nicht, von ber fie nu llois burchfommft, me

irbe es für Subner. D ilten Freunde angunt us oder Lebensgier wie nur irgend mögl e neue, große Glud

ach brei Stunden mel der erfte, ber gum 2 d ber lette, ber fich

- mein Bieft lahmt und nachtommen. le euch ichon noch llbacher und neftelte

in der Sand die B! ihm hübner und ber Fatalift Mlois idi war; lah audi ni um einem alten Rolf guminten Fort ging tywindenden mit eig ein leifen abweien elte er langiam ab e. um abzumarten. Sicht geraten mat re mit harten Schlaff htung ber Fluchtre

er in unbeichreiblich inmittelbare Umgebil digungelage mar bu Durchmeffer betrage tig Gein Gewehr # denrand holte Refet onenpadden auf, bit nder Tod in Form a in der Glut der fritajonne, deren 9 llte fich gemächlich nende Befahr gewall nden, und 3bn ha ampt. Bernichtung

bein und ließ fein f geiftigen Muge por itten in ben Sumpl ahre in dielem Su hallbacher im gemil r gemacht für bas ich viel hatte das E und gur gleichen urch bas fortwährt ameradichaftsgefühl hallbacher lebte, mi

lle in Rurge zeigen (Fortlegung told

Higheinger of destroy of the flagging of the f

Dienstage, Donnerstage, Sametage (mit tauftr. Botlage) Drud u. Berlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Mörsbeim a. M., Schulftraße. Telefon Nr. 59. Boltichedfonto 168 67 Frantfuri



Angeigen toften die 6-gelpaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Pfennig, aus-Baum 30 Bfennig. Der Bezugspreis beträgt 85 Pfennig obne Traverlobn

Dienstag, den 21. Februar 1933

37. Jahrgang

Defferreichs Nein

Abtehr vom frangofenfreundlichen Aurs.

Frankreichs und Englands Ultimatum an Desterreich wegen der belanglofen Sirtenberger Baffenangelegenheit, bas feiner Form nach eber an einen afritanischen Regerfamm als an eine fouverane europäische Macht gerichtet fein könnte, scheint doch nicht so glatt hingenommen zu wer-ben, wie die Drahtzieher in Paris und Brag und ihre ven, wie die Drahtzieher in Parls und Prag und ihre freundlichen Heiser in London sich dachten. Die sogenannte Mote, für die dieser im diplomatischen Berkehr übliche Rame eigentlich viel zu schade ist, wird vernmitlich von Desterreich zurück gewiesen, zum mindesten in dieser Form nicht erfüllt werden. Desterreich werde, so erflärt ein der Regierung nahestehendes Blatt, keine wie immer geartete eiden sit attliche Erksärung abgeben und gegen den Ton der Rote protestieren, der das souverane Desterben Ton ber Rote protestieren, ber bas souverane Dester-reich gu einem Bajallen ftaat begrabieren wolle. Es werde sich wohl kaum vermeiden lassen, daß die Angelegen-heit vor dem Bolkerbund aufgerollt werde. Mit besonderem Rachdrud erinnern die Blätter baran, daß die eidesstattliche Berficherung eines Staates eine bem modernen Bolferrecht fremde Form ift und zum letten Male bei Abschluß eines Allianzvertrages zwischen Frankreich und der Schweiz im Jahre 1777 gur Anmendung tam. 3m übrigen wird erffart, baß zwifchen bem italienifchen Abfender der Waffen und ber Sirtenberger Batronenfabrit ein privates Bei chaft abgeichlossen worben ist. Die öfterreichische Resgierung tonne der hirtenberger Patronensabrit nabelegen, bie Wasten an den italienischen Absender zuruckzuschischen, fie könne verhindern, daß die Wassen einem britten Staat gestelletzt murden aber fie könne ber Girtenberger Bagestesert wurden, aber sie konne von der Hirtenberger Ba-tronenfabrit nicht verlangen, daß diese die mit der Baffen-pernichtung vernichtung zusammenhangenden enormen materiellen Schaden auf fich nehme.

Das driftlichloziale "Montagsblatt" unterstreicht, eben-so wie das dristlichsoziale Zentralorgan "Reichspost", das eine Erfüllung der schrossen Forderungen der frangösischen Rote nichts anderes bedeuten würde, als daß sich Desterreich jener Rächtegruppe unterwerse, die von Baris und Brag besehligt werde. Wenn Desterreich den Sumutungen ber ultimativen Rote gehorche werbe dielet Schritt zwangsläufig von der anderen europäischen Mächtegruppierung als ein unfreundlicher Schritt aufgesaßt werden Deter Deter Deter Desemben Desember Dese ben. Defterreich merde feine Reufralität nur verfeten, menn es baru gezwungen wurde. In diefem Falle werde Defterreich aber auch nicht vergessen, bag im Deut ich en Reich
60 Williamen Briden leben ble mit Delterreich in ben Jah-60 Wissionen Brüder leben, die mit Desterreich in den Jahren 1914 bis 1918 die schwersten Blutopfer gebracht haben und an die Desterreich eine mehrhundertsährige gemeinsame

Den Bermutungen über die Antwort Desterreiche auf bie ultimariven Forderungen der frangofischen Rote ist nun durch Kundgebungen von maßgebender Note is inntereichischer Seite rasch ein Ende gemacht worden. Rach den Erstärungen des Bidetanglers Wintler und des christingszalen Regterungsblattes ist mit einer Ablehnung der unbegründeten, beseidigenden und ungewöhnlichen Forderungen der französischen Wate sicher zu rechnen. Deiterberungen ber frangöfischen Rote ficher gu rechnen. Deiterreich benft nicht baran, sich bem Kommando von Paris und Brag du unterwerfen. Diefe entichiedene Stellungnahme, die vom Standpunft eines souveranen Staates nur seisstvoerständlich ift, wird freslich nicht bedeuten, daß Depierreich irgendwie für eine Berfcharfung bes von ber Rleinen Entente infgenierten Ronflittes um Die Sirtenberger Baffensendung verantwortlich gemacht werden tonnte. Desterreich wird die Zur zu weiteren Berhandlungen nicht zuschlagen, aber es wird jede politiiche Ausbeutung dieser privaten Angelegenheit, jede drohende Gefte mit jener ruhigen Burbe gurudmeifen, Die es als traditionsbewußter Rulturftaat auch in ben gefahrlich ften Krifen nicht verloren bat. Das Baus am Biener Ballplat ist wieder einmal in den Brennpuntt der ganz gro-ten Politik gerückt. Frankreichs Anschlußpig-chole und alles was daraus entstanden ist, die Donau-plane die Universitäte plane, die finangielle Anebeiung Desterreiche, das Spiel mit ber Investigation und andere Einschüchterungsversuche in der Abrüstungsfrage, der französischeitalienische Gegenlag in Mitteleuropa und das Bestreben der englischen Diplomatie in der Abrüstungsfrage, der französische ind Kome matie, fich unter größerem Gefichtspuntt Einfluß und Rompromismöglichkeiten zu erhalten, all das wirft zusammen, um eine recht unübersichtliche und nicht unbedentliche Lage zu ichaffen.

In ihrem Bestreben, ben ungünstigen Eindruck ber von bie engliche Bresse auf diese Bulammenhänge bin. Der diplomatische Korrespondent des "Daily Telegraph" führt aus, die britisch-französische Note an Desterreich werde vielfach tritisiert. Sie habe nach Absicht der Urheber ein letztes Ginderstellert. Sindernis aus bem Wege ber Abruftung beseitigen molten (1). Es fei aber bedauerlich, bag nicht an alle alliierten Unterzeichner bes Friedensvertrages von Saint Germain (gemeint ift Italien) in Zusammenhang mit bem geplanten Schritt herangetreten morben fei. Wenn andererfeits das Borgeben auf Grund des fogenannten europailden Bertrauenspattes erfolgte, fo hatten bie europäischen Großmächte gemein am beraten mus-fen. Der Wiener Korrespondent bes Blattes erblickt in ber Ertfärung des österreichischen Bigekanglers den eindeutigen Beweis betier bat. Dellareich belehlatten babe leine Res Beweis bafür, daß Defferreich beichloffen babe, feine Be »

bindung mit Frantreim, wrogernannten und Der sogenannten "Bölferbundspolitit", die Desterreichs Politit seit der Wiederausbauanleihe von 1923 beberricht habe, ju gerichneiben und fein Schlafal mit bem italienifch-beutichen Blod ber Revisioniften

Der frangösisch-englische Borftoft, ber weit über bas Biel hinausschießt und ein Erzeß an einem wehrlosen, aber boch nicht auf Baltanniveau stehenden Lande darstellt, tönnte allenfalls eine Erklärung und mildere Beurteilung nur unter dem Gesichtspuntt finden, daß Frankreich durch das energische Auftreten die Unmöglichkeit einer Bölterbundeinvestigation vergeffen laffen will. Die von ber Rleinen Entente von Unfang an gewun'dete, aber von Frankreich wie von England als politisch sehr unerwünsch und diplomatisch offenbar unmöglich abgelehnte Einseitung einer Untersuchung durch den Bösserdund erscheint im Schluß der französischen Rote nur noch als verklaususierte Rechtsverwahrng. Die Note ist von diesem Standpunkt aus ein Berlegenheitsprodukt und deshalb dürste sich England mit Beilesicht auf des Laufenver Laufgehrechkenmen die mit Rudficht auf das Laufanner Konfulativabkommen die em Schritt angeichloffen baben. Diefe Bemuhungen um eine Urt "Lotalifierung" ber Ungelegenheit nehmen bem Borgang freisich nicht das Bedenkliche und Ungewöhnliche.

Luftbombenverbot oder nicht?

Deutsche Untrage im Luftfahrtausichuft. - Man weicht aus Benf, 20. Februar.

Der Luftfahrtausichuß, den ber Sauptausichuß ber 216-Deutschland ift wieder burch Minifterialbirettor Bran-ben burg, ben ehemaligen Leiter der Luftjahrtabteilung bes Reichsverfehrsminifteriums, vertreten.

Die deutsche Delegation verlangt insbesondere jeht eine unverzügliche und flare Entscheidung über das allgemeine Berbot der Militärluftsahrt und des Luftbom-

bardements. Brandenburg hat hierüber präzise Antrage vorgelegt. Zu Beginn der Sitzung legte der deutsche Bertreter in einer eindrucksvollen Weise den de utschen Standpunft noch einmal dar, wobei er sich in sehr sarbstisser Weise über die Arbeiten und das Hin und Her der Abrüfungskonferenz auf dem Gediete der Luftschrt außerte. Auf unserem Tisch steht der selbe Tops mit dem setzen Region den versien Tage der Aben Weisen Breisen Tage der Abruhen der ersien Tage der Abruhen Breisen Tage der Abruhen der ersien Tage der Abruhen der ersien Tage der Abruhen Breisen Tage der Abruhen Bereisen Tage der Abruhen Breisen Tage der Abruhen Breisen Tage der Abruhen Bereisen Bereisen Tage der Abruhen Bereisen Bereisen Tage der Abruhen Bereisen ben Brei, an dem wir mabrend der erften Tage ber 216ruftungstonfereng feche Monate herumgefocht haben, ohne je einen Biffen gentegen gu tonnen." Brandenburg ftimmte gum Schluß feiner Musführungen einem Borichlage Bierre Cots ju, daß die Luftfommiffion als Redaftionstomitee Diejenigen Fragen flar pragifieren folle, auf melde ber Saupt-ausichuß leine politifche Untwort gu erteilen hat.

3m meiteren Berlauf der Sigung formulierte Branbenburg feine Untrage:

Der hauptausichuf muffe unverzüglich eine pringipielle Enticheidung treffen, ob

1. eine völlige Abichaffung ber Militarluftfahrt mit einem uneingeschränften Berbot bes Bombenabwurfes und einer Reglementierung für die Zivilluftfahrt oder

2. eine völlige Abichaffung ber Militartuftfahrt mit uneingeschränften Berbot des Bombenabmurjes und einer Reglementierung fowie einer Rontrolle der Zivilluftjahrt

3. ein uneingeschränftes, allgemeines Berbot des Bomben-abwurfes durchgeführt werden foll,

Der meitere Berlauf ber Sigung murbe in enticheibenber Beile bestimmt durch die Borichläge und die Aussührungen Brandenburgs, der in die Aussprache mehrsach zugunsten seiner Borichläge eingriff. Der Bertauf dieser Disfuffion ergab einmanbfrei,

daß die Mehrheit einer fofortigen Entideidung barfiber, ob die Militartuftfahrt allgemein verboten und das Luftbombardement allgemein abgeschafft werden foll, auch weiterhin aus dem Wege geben will,

Der deutsche Bertreter ließ sedoch nicht locer und be-ftand auf Abstimmung. Es wurde sedonn abgestimmi über die vom Prasidenten formulierte Frage, ob die Rommiffion gewillt fer, fich über bie beutichen Borichlage gu ent. icheiden, ebe man in eine Diskuffion über die Bedin. g un g e n, unter benen die Militarluftfahrt eventuell abgeichafft und das Buftbombardement verboten werden fonnte,

Die Mehrheit sprach fich gegen die sosortige Abstimmung über die deutschen Antrage aus.

Die beutiche Delegation murbe lediglich unterftugt non Sowjetrugland, Solland, ber Turtei, Spanien und Bel-gien. Der Stimme enthielten fich Franfreich, Italien, Japan, Bolen, Siam und die Bereinigten Staaten.

Die Einzelberatung fand Montag nachmittag ftatt.

:-: Die Wiener Blätter verlangen, jum Teil in icharfer Jorm, Jurudweijung der Forderungen der frangofifchenglijden Rote in der hirtenberger Baffenangelegenheit.

Das japanische Kabinett hat beichloffen, die japanische Delegation aus Genf jurudzuziehen und Schritte für einen Austritt aus dem Bolferbund gu treffen, falls der Bericht des Renzehnerausichuffes angenommen wird.

Gentung der Krafifahrzeugsteuer

26 1. Upcil. - Die zwei Wege.

Berlin, 21. Februar.

Wie verlautet, wird augenblicklich im Reichsfinanzminifterium ein Referentenentwurf über die Sentung ber Rraftjahrzeugsteuer erörtert. Dabei handelt es fich offenbar vor allem um die Berwertung von 3 m ei Gebanten. Das ift erstens der Erlaft der Steuer für mehrere Mo-

nate, wenn fie für den übrigen Teil des Jahres bezahlt ift. Muj dieje Beife wurde verhindert, daß aus Erfparnisgründen im Winter eine fo große Angahl von Bagen ftill-gelegt wird wie in den lehten Jahren. Das zweite Prinzip ift die Gewährung von Bramien für Borausgahlungen, Much diefes Suftem wurde naturgemäß eine Sentung ber Steuer bedeuten.

Es ist beabsichtigt, die Länder für den Aussall durch Abzweigungen aus den Treibstoss-Jöllen zu entschädigen. Die Neuordnung wird voraussichtlich am 1. April in Kraft

Aufhebung des Alfoholverbois!

Umerifa wird wieder nag.

Wafhington, 21. Februar.

Das amerifanifche Reprafentantenhaus hat Montag abend mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit die bereits vom Senat genehmigte Borlage angenommen, die Mufhebung des Alfoholverbots vorsieht. Diefes ist damit in Umerifa gejallen.

Die Aufhebung wirft sich freilich noch nicht fofort aus, ba besonders einzuberufende Konvente ber Einzelstaaten bie Borlage erft ratifizieren muffen. Die Borlage muß, um mirtfam gu werben, innerhalb von fleben Jahren von me-nigftens 36 Bundesftaaten ratifigiert werben.

80 Jahre Zuchthaus für Zangara

Miami (Florida), 21. Febr. Guiseppe Jangara, der den Anschlag auf den neugewählten Präsidenten Roosevelt verübt hat, ist zu einer Juchthausstrase in Höhe von 80 Jahren verurteilt worden. Dieses Urteil schließt noch nicht die Anstagen wegen des Auschlages auf Bürgermeister Cermat und Frau Gill ein.

Fabrifbrand bei den Daimlerwerfen

Stuttgart, 21. Jebr. In der Tauch, und Cadieranlage der Dalmler-Benz-Werke in Untertürfheim ist auf bis jeht noch nicht einwandirei aufgeklärte Weise ein Brand entstanden. Ein großer Trodenofen ist völlig ausgebrannt. Während der Gebäudeschaden verhältnismäßig gering bileb, soll sich der Schaden an Werfsanlagen auf etwa 200 000 Mart belausen. Dem sofortigen Eingreisen der Jabriffenerwehr, die das Jeuer im Schanmloichversahren be-fämpste, und der Stuttgarter Berussseuerwehr ist es zu verdanken, daß der Brand keinen größeren Umsang annehmen fonnte.

Die Reichswahlvorschläge

Berlin, 20. Februar.

Beim Reichswahlleiter find folgende Reichswahlvorichläge friftgemaß eingereicht morben:

1. Nationalfogialiftische Deutsche Arbeiterpartei, Sitterbewegung.

2. Sozialdemofratische Bartei Deutschlands, 3. Rommuniftiiche Bartel Deutschlands,

4. Deutsche Bentrumspartei,

5. Kampifront Schwarz-Beiß-Rot, 6. Baneri'che Bolfspartei, Chriftlichsozialer Bolfsdienst 7. Deutsche Bolfspartei, Chriftlichsozialer Bolfsdienst (Evangelische Bewegung), Deutsche Bauernpartei, Deutsch-Sannoveriche Bartei, 11. Burttembergischer Bauern- und Beingarinerbund

(Landbund). ferner ein Reichewahlvorichlag mit ber Barteibezeichnung

Sozialiftifche Rampfgemeinschaft". Ueber die Bulattung der Reichswahlvorschläge ent-

cheidet ber Reichswahlausschuß in seiner Sigung am 21. biefes Monats.

Branntweinverbot an ben Bahltagen

Die Berordnung des Reichstommiffare Göring über das Branntweinverbot an den Wahltagen ift jest ergangen. Die Berordnung bestimmt, bag auf Grund des Gafttättengeseges anläglich der Wahlen zum Reichstag, preußle den Landtag und den preußischen Gemeindevertretungen ber Ausschant von Branntwein und der Kleinhandel mit Branntwein am Samstag, den 4., Conntag, den 5., Samslag, ben 11. und Sonntag, ben 12. Marg bis gur Boligeiftunde verboten wird.

Rredit und Berfrauen

Der Ruf nach ftaatlicher ober gemeindeicher Silfe und Unterftugung wird nicht felten verbunden mit einer über-trieben ungunftigen Darftellung ber eigenen Berhaltmiffe. Die beireffenben Wirtschaftfreise bedenfen nicht, bag bie Urber-treibungen ichnell befannt werden und bag bann ihre wirtlid) vorhandene Rot leicht unterschäft wird. Aber auch fonft Schaben folde Uebertreibungen: Wie oft jum Beifpiel tommen Rlagen über Rapital- und Rreditmangel. Aber welcher vermunftige Denich, welches Gelbinftitut wird feine eigenen ober Die ihm anvertrauten Erfparniffe an eine Berufsgruppe ober an einen Betrieb ausleihen, beffen Berhaltnesse immer ichmarg geschilbert werben! Der Rrebit folgt bem Bertrauen, bas ift eine alte Erfahrung. Ber fein Bertrauen genieht, befommt leine ober nur febr teure Darleben. Diejenigen, die in ben letzten Jahren das Bertrauen zu sich selbst untergraben haben, ziehen seht die bittere Lehre, daß anch die Hismittel des Staates sehr beschränkt sind und daß Seldstiffe sicherer und besser sit. Die Seldstiffsbestrebungen gewinnen neuerbings start an Boben. Das zeigt sich beim Sparen ber met Control of Seldstiffsbestrebungen gewinnen ber met Control of Seldstiffsbestrebungen gewinnen ber met Control of Seldstiffsbestrebungen bei Bauer den der Ber der bet wirlfamften Gelbsthilfemittel, in bem Unwach en ber Gpareinlagen bei ben Sparfaffen. 3mar ift Rapital in Deutide land aus vielen Grunden fehr Inapp. Aber bas Bergustommen ber aus falicher Anglt gehamfterten Baninoten, Die ftarferen Gingablungen bei ben Sparfaffen und manche andere Angeichen berechtigen ju ber Soffnung, bag allmablich auch in Deutsch-land wieber eine normale Rreditpolitit möglich wirb.

- Betri Stuhlfeier, Belri Gtublfeier (am 22. Februar) pilt im Bolfsglauben als uralter Metter-Lostag. Go beist es von ihm: "Die Racht vor Peter Stuhlfeier zeigt an, wer wir auf 40 Tag für Wetter han". "Petri Stuhlfeier toll wird 40 Tage alt". "Hat's in der Petri Racht nicht gefroren, bleiben wir vom Frojte ungeschoren, bat es aber Eis und Frojt, haben wir zum Lenz leinen Trojt". "Hat Ei. Peter das Wetter ichon, soll man Rohl und Erdjen saer". Petri Stuhlfeier gilt auch vielfach als ber erste Frühlingstag. Di ersten Schneeglodchen sollen lauten. Die Weibentabben fr.iben, die Lerchen zu jubeln beginnen und die Finten zum Frühlingsreigen loden. Befannt ift auch das Antlopfen Bernusrufen ber Schlangen, ferner bas Weden bes Frieflinge und bas jogenannte Rifteln. Dieje alten Brauche haben fich auf bem Lande noch in ben verichiebenen Gegenben erhalten. Das Riftein bedeutet foviel wie neden. Man ftrent bem Slochbarn Sen, Alche, Gierschalen ober bergleichen oor bie Ture, bart fich aber babet nicht erwischen laffen, fonft wird man mit Baffer begoffen.

t Tobesfall. Rach furtem, ichwerem Leiben, verftarb gestern abend 6,30 Uhr, im Alter von 55 Jahren, Herr Reichsbahnoberweichenwärter Wilhelm Rauschtolb, als ein Opfer ber zurzeit graffierenben Grippe-Epidemie. Der Bersturbene war als Menich wie als Beamter allgemein beliebt und geachtet. Die Beerbigung findet am Donnerslag nach-mitiags 4 Uhr von der Landrat Schlittstraße 17 aus statt. Dioge er in Frieben ruhen !

-r. Bor einem Schwindler wird gewarnt. Gin Unterftugungsichwindler ift immer noch am Wert, ber fich bei allein gu Saufe meilenden Frauen bamit einführt, bag er fcone Gruße von auswarts weilenben Angehörigen, Freunben und Bermanbten gu bestellen ober mit bem Chemann beim Militar gedient habe. Dann lagt er sich Speise und Trant reichen und pumpt die Frauen obendrein noch an, wobei er ergablt, er habe einen Unfall gehabt und muffe nun fein Motorrab reparieren laffen, wogu ihm aber peinlicherweise bas notige Rleingelb fehle. Co bat er eine gange Reihe von Frauen in Frankfurt, Wachtersbach, Mainz, Schlüchtern und Rieber-Ramftabt geprellt um Befrage bis gu 30 .- DR.

Auf Grund ministerieller Berfügung ift bie Frist gur Einreichung ber Wahlporichlage gur Kommunafwahl auf ben 25. Februar einschl. Mitternacht festgefest.

Der Bürgerverein Glorsbeim bat in ber am 20. Webr. stattgefundenen Generalversammlung einstimmig beschloffen, auch dieses Jahr wieder in ben Wahlfamps zu gieben und wurde zu ber am 12. Marg bs. 3rs. stattsindenden Gemein-bevertreterwahl eine Liste mit bem Rennwort "Bürgerliste" eingereicht. Die Randibaten sind : 1.) Georg Michael Mohr, Wertmeister, Obertamusstr. 3, 2.) Hans Hödel, Ingenieur, Bahnhofstr. 11a, 3.) Wilhelm Dienst, Arbeiter, Bleichstr. 5, 4.) Johannes Thomas, Kaufmann, Riedstr. 10, 5.) Peter Geiß, Feinmechaniter, Obertannusstr. 3, 6.) Joh. Bogel 2, Invalide, Untertaunusftr. 5.

Die Robftoffe find ausichlaggebend, Gine Bare, Die unter Bermenbung befter Robitoffe bergeftellt ift, bezeichnet man als erftflaffig. Buften Gie fcon, bag bie grogartige, stets gleichbleibende Qualität ber berühmten Chlorobont-Jahnpalte barauf zurückzuschern ist, daß immer die gleichen hochwertigen Robstoffe verwendet werden? Iedes Jahr verdraucht die Chlorobont-Fadrit 20 000 Rito des feinsten Pfeffermingoles, bas aus eigenen Pflanzungen gewonnem wirb. Reuerbings find folde Pfefferminglulturen in Oberbagern entstanden, bie vielen beutichen Bauern Arbeit und Berbienit bringen. Das ift Aufbauarbeit und Gicherftellung

-r. Die Indegziffer ber Grobhanbelopreife. Die vom Statistischen Reichsamt fur ben 15. Februar 1933 berechnete Indexuffer ber Grofthanbelpreife ftellt fich auf 91,2. Gie ift gegenüber ber Borwoche (90,5) um 0,8 Prozent geftiegen.

-r. Gine Ralenderturiofitat teilt ein Lefer bes Frantfurter-Generalanzeigers" ber Rebaltion biefes Blattes mit : Der Betreffenbe wird am 3, 3, 33 — 33 Jahre alt. Er mobnt in Ren-Jenburg in ber Strahe Rt. 3, Sans-

- Zimmerpflangen muffen rein gehalten werben. Wenn Pflangen mabrend bes Binters im Zimmer nicht recht gebeihen wollen ober gar eingehen, so wird dies oft den verschieden Ursachen zugeschrieben. Sehr häusig liegt das schwere Fortsommen oder das Eingehen der Jimmerpsanzen einsach daran, daß sie nicht reinlich gehalten werden. Richt Lichtmangel, zu große Trodenheit, zu hohe und tiese Lusitemperatur sind schuld daran, sondern einzig und allein der Umstand, daß die Pstanzen voll Staub und Schmuck sind. Staub und Schmuck sind. Stand und Comut aber find bie Sauptfeinde ber meiften Bimmerpflangen. Die Blatter find gemiffermagen bie Lungen ber Pflangen. Besonbers im Winter, wo bie Genfter nicht fo oft gedifnet werben wie im Commer, ift bie Entfernung poll Staub und Comut auf ben Zimmerpflangen von Beit 34 Beit bringenb notwenbig.

- Cominbelangebote englifder Supothelengelber. "Bertreter" fogenannter englifder Finangierungsgefellicaften verprechen bie Beichaffung von englifden Supothetengelbern und zwar neuerdings angeblich aus ausländischen Sperr-Marfquthaben - und suchen von ben beutiden Gelbfuchenben junadit einmal Baroutiduffe für fachmannifche Beratung, Schahung, Reifespesen nach England und Provisionen ju er-halten. Da bas britische Schahamt noch immer bas Emissions-verbot außerst ftreng handhabt, andererseits aber Die englifchen Guthaben beuticher Spertmart fich im wesentlichen in Sanben ber alleingeseffenen angeschenen Londoner Bant-hauser und Berficherungsgefellichaften befinden, so vermögen biese, mit hochtonendem Ramen arbeitenden, teilweise von beruchtigten Berfonen gegrunbeten Finangierungsgesellichatten und ihre Butreiber ihre Berfprechen nicht einzulofen. Es ift beshalb all biefen Angeboten gegenüber größte Borficht am Blate, insbesonbere sollten beutiche Interessenten für ausländische Sopothefengelber feinesfalls ben angeblichen Bermittlern irgendweldje Borausjahlungen leiften.

Die R. S. D. M. B. hat am Mittwoch, ben 22. Februar im Gaale ber "Gtabt Flor" eine öffentliche Rundgebung in Glorsbeim, auf die wir nochmals hinmeifen.

Bligfulfur. In bem Riefenteller ber Firma Rung & Boller am Fallenberg, Die feit Jahren nicht mehr benutt werben, bat ein Bilginchter eine umfangreiche Bilgluftur eingerichtet. Wie man bort, foll fich bie Anlage gut be-

Prinz Carneval junkt!

Wir haben geruht, Allernarrifdft, Sodft Berfanlich bie großen Borbereitungen fur ben Florsheimer Faftnachtszug zu überwachen. Alles geht bei reger Tatigleit, wie am Schnurchen. Florsheim ift mir eine freue Gemeinbe, bie ich mit Frohlinn und Sumor auch fernerhin bebenten werbe. Trage jeber Einwohner bie Werbung in bie Welt : Florobeimer Saffenacht und Glorsheimer Faffenachtsjug am Conntag, ben 26, Februar 1933 !

C. B. + B. G. Rolenmontageball im Sirich! Stimmt ohne 3meifel. Achten Gie felbft barauf. Milerbings ift ba-

bei die Formel (C. B. X D. E.) noch feineswegs gelöft. Diese wird wach Prüsung der närr, mathematischen Astronomie in nachfter Rummer veröffentlicht, Achten Gie baras

Bi-Ma-Ba. War ebenfalls eine ichwierige Aufaab Raunbeim, anfangl bie nech Brofessor Schafer-Aft folgendes enibalt : "Lieb prud. Dotheim un Mama und Babba laht uns auf den Liederfrang Master podei Hochbeim sel Ball, ber am Camstag abend im Sirich ftattfindet ! chaft fann weit m

Joe Breismastenball. Bie in ber legten Rummer und wird fich ir unferer Zeitung angezeigt finbet am Camstag, ben Februar 1933 hier in Florsheim ein 30-30-Breismastenbol ftatt. Diefer Preismastenball finbet burch ben 15. B. Can gerbund im großen Caal bes Gangerheim ftatt. 11 Traine haben lich gemelbet und ist es höchfte Beit jum Training Jo 30 wird vom Cangerbund am Camstag abend geftell Wer innerhalb einer Minute auf bie bodite 3abl fommi erhalt ben 1. Breis uim, Rein Buichlag bezw. Ginfat fitt Ronfurreng werben nur Masten zugelaffen. Alfo feste trainie ren bis Camstag abend, icone Breife minten.

Riders 1.

Bertrauen, nachbem

35 fenbers bumorvoll ge

30 ber "Aha". Eine be 30 torwart, ber mit feir

23 Bielicheibe für bie Si 19 fich feine 2 Tore gef

15 Mittelliurmer einen

is fünftler aufgameifen b

Der Connieg bre

pielen polles Brogram

Die üblichen Meberraft

Riders W.-D

Riders Juger

" Peepetung mobile in Alorsbeim? Das Ding, bai Miserables Gustinmer lauft und niemals steht, immer in Bewegung ift ben, bann bartgest Geschrte haben sich in Jahrhunderten die Köpfe gerbroche Norwind jagt über iselehrte haben sich in Jahrhunderten die Ropse gerordspentordwind sagt über und nun ist's beraus, am Rosenmoniag in der Turnhalle sterfolg, wenn man ischen und erst recht zu hören! Unablößlich Musit, Mustart unter reichlichen und wieder Musit, niemals abreißend, sein Ende nehmend der 1. Mannichaft. Imen große Tangkapellen, dazu noch der schneidige Spieless, die biesigen En mannszug des Bereins! Und von dieser nie endende Musik as Feld. Eine ang beschwingt darch die Reits des Raumes getragen, das froden Spiel den nach mannszug des Bereins! Und von dieser nie endende Willens Feld. Eine ang beschwingt, durch die Weite des Raumes getragen, das frodzem Spiel den nötig Bolf der Rärrinnen und Rarren, sich wiegend auf nie adertömt! Flörsheims reihenden Waszertaften, im Rhythmus nicht endenwollendsdan Frankfurt nimmt leicht ind Ohr gehender Jazzmusik! Beste Gelegendeit ausmesselt. Die Vert eine höchst billige Art sich auf einen 6 Tage-Relord einze Lorwarts und Rum tanzen! Mile wirklichen Rarren und solche, die es werdediktiert Frankfurt wwollen, rüsten daber zum Rosenwontagsball der Turner swerspiel entzüglich die der Koule der Frankfurt.

wollen, rüften daber zum Rojenmontagsonn ber Halle bas große Amusement!

Germania Beilbach — Sp. 28. 09 Flörsheit unplaziert, um bei Lotwart zu schlagen.

Auf start ausgeweichtem Boden sand am Sonntag obi Mmählich sonnt er ges, stassenarmes Spiel in Weilbach statt. Weilbach, immerst der Halbechte bie hin noch wuchtig und ehrgeizig sorderte von den Florsbei nacht der Torwart mern, oben nicht mehr, als diese brauchten um einen Sieschließlich gelingt von sicherzustellen. Judem hatte Florsbeim Ersat für Ecket linken der Ausgleich. Richter und Steindrech. Die Läuferreibe war sehr scharften der Ausgleich. Richter und Steindrech. Die Läuferreibe war sehr scharften, wode urter, die in der 1. und so war der Sturm auf sich selbst angewiesen, wode urter, die in der 1. er schliecht und recht 5 Tore schos, sont der nichts zeigte allt auseinander. Ausgehes. Alle anderen 21 waren unter Kreisliga-Durchschnitt unter ihm sehr eine Florsbeim hatte eben seine Mühe zu gewinnen und der Der Glanzpunft der weilte. Blisch, Dieser Harm noch nie, sodaß das Spiel land Ver Glanzpunft der weilte. Blisch, Dieser Harmann (2) und Rathmann ware weilte. Visigh, Dieser Harmann (2) und Rathmann ware weilte Torighühen. Am Schlusse erzielte Weildach das Ehrente kann Kombinationszüge die Torighühen. Am Schlusse erzielte Weildach das Ehrente dem Kombinationszügen der Glanzpunft der Beteine Gpiele gew. ument verl. Tore Pflunter dem Zeichen er geffinter bem Beichen e

Bereine	Spiele	gem.	unent.	perl.	Tore
Sp. B. Mains Rollbeim	20	17	1	2	98:21
Sp. Cl. Opel Riff lobeim		13	4	9	68:35
A.B. Grifenbeim	20	13	4	3	57:38
Sp. R. 09 Alorsheim Sp. B. Minfel	19	11	1	7	63:39
3 .B. Biesbaben Biebrich	20	8	3 2	9	35:44
Schierftein	20	7	A.	10	41:60
Sp. B. Raunbeim	19	15	4	10	60056 44.64
Sp. 23. Wicebaben Dogbei	m 20	4	4	12	28 44
Sp. Bg. 07 So bheim	20	4	4	12	37.65
Germania Weilbach	20	3	1	16	34:103

Zukball im Kreis Wiesbaden

Beilbach - Florsheim 1:5 Binfel - Raunheim 6:1

Aufger der Begegnung Florsheim — Raunheim, bestionen bei ber mehr nachzuholen ist, find die Verbandsspiele ber Galon 32 abgen ber Spielftarte lau nachzuholen ist, sind die Verbandsspiele der Sasson 32 abs in der Spielstärte sau schlossen. Kostdein, sam unter dem Trainer Beit zur Meispenachst einmal der Karnschaft. Rüsselhde'n dessen Elf sast aus tauter "fremdes den gegen die scheindar Spielern besteht, sand nicht den nötigen Jusammenholden Bapern durchaus unter sich und begnügt sich mit Geisenheim auf dem 2. Palebeniger vorausgesehen An 3. Stelle rangiert Florsheim, das anfänglich am Tadelle wen in Pirmasen, die ende stand. Großes Bech in 2 Spielen setzte dem Aufstrede wohl eine der schwerzte der Florsheimer ein sabes Ende, sonst wäre der 1. Plostost umgangen baben noch sehr streitig geworden. — Winsel, eine ausgesproche verlor in Ludwigsdasse Seinmannschaft das sich aut berausgemacht und das bediese Ergebnis sam Seinmannichaft bat fich gut herausgemacht und balt bediese Ergebuis tam r 4. Plat. Es folgen Biebrich 02 und ber Reuling Schierfte Führung ber Gafte n

legt bom Plate und fo fungsvollen Blag. Die Betätigung machte ihr Freude, fie bereits eine erhebliche

In ber einen Ede, mit ber linfen Seitenwand feicht gegen bas Genfter ftogend hatte ber Schreibtifc Aufftellung gefunden, ber gang besonders burch feine reichen Beichlage auffiel. Er enthielt einige Schrantchen und viele ffeine Raften, von benen jeber mit einem winzigen Debaifionbilb vergiert mar, bas irgenbeinen iconen Frauentopf gierte. Blonde und braune Rople fab man ba, ichwarze und folde mit Buberfrifuren. Sie waren fauber und fünftlerifch gomalt und fleine Ropien berühmter Frauenportrate ber Weltgeschichte. #

hatte gefchidte Sanbe bafür.

for ehr, als er noch bie eragen hat. Die Eintra Liane ftellte auf ben hoben Auffan bes Schreibtifches eine bauchige Altjapanvaje. Daneben ichob fie einen ichmalen, nur aus einer blumentantigen Golbleifte gebilbeten Rabmen, ber eine Photographie ber toten Fran Rifom enthielt.

Wie Liane so beim Aufstellen das Bild ansah, war es preden gedenken. Bodin ihr, als ob sie die Augen Seinz Risows andlicken. Sie wiere die Röder. spürte plöglich ihr Serz sauter pochen und dachte erschreckt. Die Polatrunde in wie das wohl kam, daß sie zuweisen so lebhaft an den dariungen bezw. Bestürcht wie das wohl kam, daß sie zuweisen sie bech kam kante. wie das wohl kam, daß sie zuweilen so ledhaft an den micht uninteressant. In jungen Ingenieur denken mußte, den sie doch kaum kannte. Sich uninteressant. In Die Tante trat an ihre Seite. Der buntsarbene türkert weiterhin die Spihe sachlafrod, den sie heute trug, berührte Lianes ein kern weiterhin die Spihe saches, blaues Laues kauergield.

"Höre, Liane, was hat mir denn der heinz Rikow wohl weiterhin die Spihe son bahrend der Beimniederlage gegen wollen, er meinte doch, er möchte mich gelegent vahrend die übrigen Sp

"höre, Liane, was hat mir benn ber Being Bilibte wahrend bei ubrigen gege noch fagen wollen, er meinte boch, er möchte mich gelegent wahrend bie übrigen Sp noch fagen wollen, er meinte boch, er monte min geregen Eportfreunde übrigen Sp lich auf einige Rleinigfeiten, die mit bem Empirezimmet Eportfreunde maren fpie Depeiche fo ploblich abrief, ift er mir eine nabere Erfla-rung feiner Borte iculbig geblieben, fie fallen mir ebes Depelde so ploglich abries, ist er mir eine nabere Etten ung seiner Worte schuldig geblieben, sie fallen mir ebes Su. 98 Barmstadt verle pleder ein."

Biane erwiderte, es handle sich sicher um nichts Beson, voni die Waldhofer Ta mieber ein."

lenberes.

"Co, meinft Du? Run, ich glanbe es auch." (North folat.)

1:0-Gieg, mabrend ibr nit 4:1 Febern laffen m Die Mormatia Worms v jur geichlagen, bie eben

Beinlich berührte bier

In der anderen Mi Tabellenspipe, die ichor bellich fompligiert. De

noch mit einem Buntt ?

ber RFB. ift nur einen

beimer. Der &GB. mi

Beriftericaft gu ringen

rube menig Meisterliches

beim murbe burch einen fo Ceich mit Darmitabt.

Der indische Götze. Roman von Mung v. Panhune.

(Rachbr. perb.)

Liane aber nahm bas Ladeln in fich auf wie einen rafchen Sonnenftrabl, ber nur ihr leuchtete, und als Being Mitam "Auf Biederseben" jagte, erwiderte fie bas fo icone und verheifungsvolle Wort mit einem Freudengefühl, für bas fie, wenn man fie barum bofragt batte, feine Erfla-

Doch ihre Freude fant nur gu balb. Raum auf ber

Strafe angelangt, außerte Fernande ipigfindig: "Ich begreife nicht, welche Eingebung meine felige Freundin veranlagte. Dir swanzigtaufend Mart gu hinterlaffen, fie mußte boch, bag Du bei uns mie eine leibliche Tochter gehalten mirft."

Alls feine Untwort erfolgte, fuhr fie fort: Bahricheinlich bachte fie, bag es Dir guftatten tommt, falls Du einmal heirateft. Run ja, folieflich ift's ein gang nettes Gummden und eine gute Beibilfe gur Aussteuer. Aber wir werben uns auch nicht lumpen laffen. Kind, bas fannst Du Dir boch benten. Bringe uns nur was Gediegenes ins Saus, einen Mann mit Titel und Burben, fo einen, beffen Ramen gu nennen icon eine Urt von afthetifdem Genug ift. Aber um bes Simmels willen nicht etwa einen von ber Gorte, wie Dein Bater mar ober wie ber Being Ritom ift, fo eine höhere Stufe von Schloffer, benn bas mure mehr als toricht."

Liane prefte bie Lippen gang fest aufeinanber und ant.

wortete nicht.

Das ftorte Gernanbe Romftebt. Beshalb fprichft Du benn nicht, Liane, habe ich Dich vielleicht wieder mal gefrantt, weil ich Deinen Bater er mabnie? Es ift boch mabr, was ich sagte, und es ift mir überhaupt völlig unverftändlich, wie ein Mann aus jo vor-nehmer, altabliger Familie gleich ihm folden Beruf ermablen tonnte. Es gibt boch anbere Berufe, Die er batte |

ergreifen tonnen. Du marft dann vielleicht heute die Tochter | Liane aber mar in eifrigster Geschäftstätigkeit, fie hangte meisten überrascht wohl Bilber auf und gab Basen und Schalen ben rechten wir-

mare, fo batte ich genau foviel Grund, ibn gu lieben und auf ihn ftolg gu fein, wie in bem von Dir eben angebenteten Saffe."

Liane vermochte bieje Antwort nicht gu unterbruden, Der tote Bater follte feinen Grabesfrieben baben.

Frau Fernande nidte por fich bin. "Es hat feinen 3med, mit Dir barfiber ju fprechen, reben mir von anderen Dingen." 3hr vorbem etwas gereigter, gralicher Ion befam bellere Rlangfarbe. 36 freue mich fehr über bie prachtigen Empiremobel. Econ in ben nachften Tagen follen fie uns ins Saus geschafft werben. 36 faffe bas grune Bimmer bafür ausraumen und bie Mobel baraus in unserer gangen Wohnung verteilen. Was meinst Du bagn, Liane?"

Liane hatte wie stete, wenn Gernande Romstedt etwas, was ihr weh tat, gesagt, die Krantung rasch und tapfer niedergefämpst. Sie hatte icon Uebung barin und ante wortete in ihrer lieden freundlichen Beise:

wortete in ihrer lieben freundlichen Weise:
"Gewiß läßt sich alles so machen, wie Du erklärst, liebe Tante, und ich benke mir, die Empiremöbel werden in dem Zimmer mit der grüngoldenen Tapete sehr gut wirken."
"Das glaube ich auch." Frau Komstedt wurde sehr lebhast. "Wenn das Zimmer eingerichtet ist, dann lade ich
nachmittags ein paar bekannte Damen zur Einweihung ein.
Ich freue mich schon darauf. Namentlich auf die neidischen Gelichter."

Sie erörterte bes Rabereen, wen fie einlaben mollte und mas man am beften gum Raffee fur Gebad nehmen tonnte. Das alles hatte für fie große Wichtigfeit.

Raum ju Saufe angelangt, mußten Röchin und Mabden herbei, um beim Ausraumen bes grunen Bimmers gu belfen; auch ber Pjörtner warb geholt, bamit er bei ichweren Studen mit Sand anlege. Drei Tage banach be-fand fich die Empire-Einrichtung icon an Ort und Stelle, und Frau Fernande ging entzudt von einem Möbelftud gum anderen, um es mit ben Augen ber Befigerin eingebend 31 betrachten und ju bewundern.

och leineswegs gelöß Kind, Du brauchst nicht weinen, es gibt ja einen • •

ber letten Rummert und wird fich in ber M-Rlaffe hoffentlich wieder erholen !

Sentiche (Jugendtraft

Riders 1. - Blau-Weiß Frantfurt 3:1 Riders A. S. - Blau-Weiß Frantfurt 2:1

Riders Jugenb - Blau-Beig Frantfurt 2:1

Riders Schuler - Blau-Beig Frantfurt 0:4

Berfrauen, nachbem bie anfängliche Unruhe gebannt ift.

23 Bielicheibe für bie Bieligen bedeutete, - fonft maren ficher-

Siiddeutsche Endiviele

Gubball. Der Conntag brachte in ben fübbeutiden Fugball-Enb-

bereits eine erhebliche Formverbeijerung bat ertennen faffen-

Peinlich berührte hier bie Entgleisung bes Furthers Lein-

tube wenig Meisterliches, es langte aber immerhin zu einem 1:0-Sieg, mahrend ihr Lofalttvale in Rarisruhe beim RFB-nit 4:1 Febern lassen mußte. Sensationell hoch mit 1:6 wurde

He Bormatia Borms von ben Stuttgarter Riders in Stutt-

par geschlagen, die ebenfalls noch um die Meisterschaft mit-pureben gebenken. Bodingen schliehlich tam in Mainz mit 2:7

Die Polalrunde in Rhein-Saar gestaltet fich, allen Er-

Camstag, ben 30-30-Preismastenbal urch ben G.B. Can eim ftatt. 11 Traine Beit zum Training imstag abend geftelli bodite 3ahl fommi lag bezw. Einfat füt en. Alfo fejte trainie e winten.

n? Das Ding, bat Miferables Fußbalimetter! Anfangs aufgeweichter Bon? Das Ding, bo Misserables Fußbaliwetter! Ansangs ausgeweichter Borr in Bewegung ist ben, bann harigestorener Morast; ein schneibender starter die Köpse zerbroche Nordwind jagt über das Spielseld. Und dennoch ein schner in der Turnhalle Persolg, wenn man bedenst, daß sast samtliche Mannschaften lählich Musser, muster erichlichem Ersas zu leiden hatten. — Jum Spiel bein Ende nehmend der 1. Mannschaft. Blau-Weiß schieft eine ausgeglichene ber schneidige Spielses, die hiesigen Stürmer sast um Kopsesgröße überragend, er nie endende Mussen, des frohdem Spiel den nötigen Schwung und Wurze. — Die Pseise r nie endende Mulden Seld. Eine angriffsstreudige sorsche Fünserreihe verleiht getragen, das froddem Spiel den nötigen Schwang und Wurze. — Die Pseise wiegend auf nie abridnt! Flörsheims Anstoh mihlingt. Die Stürmerreihe nicht endenwollendeden Frantsurt nimmt den Ball aus. Schon ist die Läuserreihe seite Gelegenheit ausmissielt. Die Berteidigung zögert, schlechte Abwehr des Tage-Resord einzu Torwarts und Rummer eins ist sertig. 10 Minuten lang olde, die es werdedittiert Franksurt das Tempo. Ein schönes flussiges Siürsball der Turner knerspiel enizügt die Juschauer. Der Linsanhen, der gesähreichte den Künserreihe zieht ungusbaltsam davon. Seine

Roste ber Fünferreihe zieht unaufhaltsam davon. Seine Flanken sind wie abgezirkelt, doch das Innentrio schieft unplaziert, um den jest sich in guter Position besindlichen Lorwart zu schlagen. Auch die Berteidigung gewinnt mehr Bertsauer von den bei abstant in August aufgen und die Berteidigung gewinnt mehr

Bertrauen, nachdem die anfängliche Unruhe gebannt ist.

d am Sonntag obi-Alimählich kommt erst der Kiderssturm in Schwung. Her bei Beilbach, immerst der Noldrechte die treibende Krast. Zwei sichere Chancen von den Florsbei Macht der Torwart durch rechtzeitiges Eingreisen zu nichte, den um einen Sieschlichlich gelingt vor Habseleich von Flachschie Schliehlich gelingt vor Habseleich von Flachschie Speich der Analyse war sehr schweiber start in Front. Die geschlossen Linie der Frankt angewiesen, wobe urter, die in der I. Spielhälfte so vielversprechend wirte, ist aber nichts zeigtesallt auseinander. Rechtzeitig stuppt Florsbeims Läuferreihe der beste Kreisliga-Durchschielbinter ihm seht eine Berteibigung steht, die sich voll ihrer gewinnen und tor Unigabe dewußt, eine Kolle abgab, die seden begeisterte, ah das Spiel lang Verschlinde, die auch den Sieg sichersellte. In prachtvollichaft der Kombinationszügen erzielten der Halbiere und Mittelschaft des Prentes ken Zeichen der Gesten der Prachtschieden der Spiele sind der Schreiber den Beitelliunde, die auch den Sieg sichersellte. In prachtvollich der Spiele franden seine Stendische Spiele standen siete der Besten der Halbiere von Beitelschaft der Spiele franden seines seinen der Schreiber der Kanupf von der Stenders humorvoll gestaltete sich natürlich wieder der Kanupf

98:21 35 ienders humorvoll gestaltete sich natürlich wieder ber Rampf 98:21 35 fenbets gumorbon gestantete fich naruerich webet be68:35 30 ber "Aba". Gine besondere Figur war hierbei ber Gaste57:38 30 torwart, ber mit seinem weitleuchtenben Bauch'l eine gute 35.44 19 Ich feine 2 Tore gefallen, — während Florsbeim in seinem 60:56 18 Mittelstürmer einen talentierten und patentierten Dreisub-44.60 16 Minftler aufzuweisen hat. 37.65 12 34:103 7

esbaden

spielen volles Brogramm. Und bamit ergaben fich auch bereits Raunheim, befationen bei ber mehr ober weniger großen Ausgeglichenheit er Sasson 32 abgen ber Spielplarte taum zu erwarten waren. Da verlor zur Best zur Weise nachst einmal ber Rurnberger Club verdient mit 3:1 in Min-lauter "frembes ben gegen die scheinbar einer Weisebergesundung entgegengehenden Banern burchaus zu Wohl und auch nicht unerwartet. lauter "fremde sen gegen die scheinbar einer Wiedergesundung entgegengenergen Jusammenhe den Bayern durchaus zu Recht und auch nicht unerwartetnauf dem 2. PleiBeniger vorausgesehen war der 2:1-Sieg der Münchener Lönglich am Tabelle wen in Pirmasens, die mit diesem doppelten Punktgewinn
the dem Ansstrebe wohl eine der schwersten Klippen auf dem Weg zur Meistergte dem Ansstrebe und umgangen baben darsten. Die Kaiserslauterer FC-Est gte dem Ansterenden eine der schwersten Klippen auf dem Weg zur Weiterwäre der 1. Plaichaft umgangen baben dürsten. Die Raiserslauterer FC-Elf eine ausgesprochedertor in Ludwigshafen gegen Phonux boch mit 7:2, aber acht und halt debiese Ergebnis kam nicht ganz regulär zustande. Bei 2:1Reuling Schierstein Führung der Gäste mußte deren Mittelläuser schwer verschalt vom Platze und sast eine Stunde lang standen die Raiserslauterer dann nur noch mit 10 Mann im Felde. Am meisten überraicht wohl das Unentickieden zwischen Farth und

igkeit, sie hangte Balbhof, wenn auch ber Rheinmeister in seinen letten Spielen bereite alle eine Land ber Rheinmeister in seinen letten Spielen

itenwand leicht berger. itenwand leicht disch Aufftellung ber anberen Abteilung hat sich die Situation an der Sabellenspisse, die schon so flar zu sein schon, wieder ernd wiese keilich sompliziert. Der Fußballsportverein suhrt jest nur Wedaistondilb der RFR für Punkt Borsprung vor der Eintracht und auch der RFR sie ber RFR sie ber Barnbei RFB. ist nur einen Berlustpunkt "reicher" als die Born-beimer. Der HSB. wird wohl noch viel schwere um die Meisterschaft zu ringen haben, als ihm lieb sein wird, um-ior ehr, als er noch die schwersten Spiele auswärts auszu-tube wenig Reisterliches zu langte aber immerhin zu einem parae und folde fünftlerifch geenportrate ber

dob fie einen er toten Fram

inblidten. Gie arter bie Raber. dachte erschreckt, bartungen bezw. Befürchtungen ungeachtet, gegenwärtig sogar interventen bist uninteresjant. In gleichem Maße bessern sich die Zumitfarbene the seine BiR. Mannheim und Borussia Reuntirchen halter weiterhin die Spiße vor Sportsreunde Saarbrücken, die beinsalls noch sehr out im Rennen liegen und Rise. Nedarau achte erichredt,

te Lianes eins ebenfalls noch sehr gut im Rennen liegen, und BfL. Nedarau sowie &B. Saarbrüden. Die Redarauer haben durch mich gelegents bahrend die übrigen Spihentlubs zu sicheren Siegen amen. Empirezimmet Sportsreunde moren liestrel. Empirezimmer Sportfreunde waren [pielfrei. nahere Erffas allen mir ebes

Die Handballer forberten ihre Meisterschaftsenischeibung. Durmstadt verlor gegen Mannheim-Waldhof 4 10, beim wurde durch einen konnen Sies in Lassengutern punttnichts Befon heim wurde burch einen fnappen Sieg in Raiferslautern puntt-

Forti, folat.)

Noch 100 Sinnden bis zum nächsten



der Amgegend

** Franffurt a. M. (Der Aburteilung durch die Flucht entzogen.) Der Bacer Jelig Meides aus Franffurt am Main sollte vor dem 5. Stroffenat des Reichsgerichts ericheinen. Er fteht unter ber Untlage ber Borbereitung jum Sochverrat, begangen durch Zerfegung ber Reichswehr und Schupo. Als er vor einigen Tagen pegen Auferlegung ber polizeilichen Meldepflicht aus ber Untersuchungshaft entsaffen worden war, war er jedoch geflüchtet, fo bag ber Berhandlungstermin vom Reichsgericht auf unbestimmte Zeit ausgeseht werden mußte. Bon ber Frantfurier Boligei mird nach bem Flüchtigen gefahnbet.

** Frantfurt a. M. (250 jahriger Baderei. betrieb.) Die Sandwertstammer, Geichäftsftelle Frant. furt am Main, verlieh ihre Golbene Blatette an ben Inhaber ber Konditorei Gartner, Frankfurt am Main-hocht, Bolongaroftrafe 174. Das Geschäft befindet fich seit über 250 Jahren in dem Belit ber Familie Gartner.

** Frankfurt a. M. (Bolieliche Bluttaten.) In ber Friesengasse kam es zu einer Schlägerei zwischen Na-tionalsozialisten und Kommunisten, wobei ein Kommunist einen ichweren Bauchichuft erhielt, fo bag er ins Krantenhaus gebracht merben mußte. Der Schütze ift nicht befannt. Im Stodtteil Unterliederbach tam es ebenfalls zwiichen Kommunisten und SA-Leuten zu einer Schägerei, wobei ein 21jähriger SU-Mann durch Hebe am Ropf und Arm schwer verlett wurde. Drei Kommunisten wurden sestge-

Der Südwestfunt will feine Belle verbeffern,

** Frankfurt a. M. Zu den auch jest noch fortgesetzt einlaufenden Klagen über schlechten Empfang des Frankfurter Senders teilt die Südwestdeutsche Nundfunkgesellschaft mit: "Unsere derzeitige Welle ist außerordentlich ungunftig. Uns ift befannt bag bereits in einer Entfernung von etwa 50 Kilometern der Abendempfang mit nicht ganz trennscharfen Geräten sehr schwierig ist. Das gilt nicht nur für die östliche Richtung nach Unterfranken, ondern auch nach westlicher Richtung. Boraussichtlich mirb junadift bie Untenne unferes Genbers umgebaut merben. Darüber hinaus find wir bemüht, eine beffere Belle au bekommen, Wir beurteilen jedoch Dieje Möglichkeit noch recht fleptisch."

Feier des goldenen Jubilaums des Nationaldenkmals.

** Rüdesheim. Für die Weinstadt Rüdesheim sieht das Jahr 1933 im Zeichen des 50. Gebenktages der Errichtung des Nationaldenkmals auf dem Niederwald. In seiner gestern stattgefundenen Wertehrstagung hat der Rüdesheimer Bertehrsverein beichloffen, bas gange Jahr 1933 burch besondere Beranftaltungen als Jubilaumsjahr zu fenngeichnen. 3m Einzelnen find vorgeschen ein Weinblütenseft im Mai-Juni, die Wiederholung der im lehten Jahre glangend verlaufenen Weinfestwoche vom 9. bis 17. Gepgianzend beriaufenen Weinfestelliche Bubelfeier des Riederwald-tember und dann die eigentliche Jubelfeier des Riederwald-benkmals am 24. September. Während der ganzen Ber-kehrssaison ist ein Photo-Wettbewerb gedacht. Am 3. September findet am Miederwalddenfmal eine große Gaar-Rundgebung ftatt.

Mainz. (Die Kreuzigungsgruppe im Ig-nazkirchhof wird renoviert) Die funst-historische Kreuzigungsgruppe auf dem Ignazkirchhof, die durch die Witterung jeit langen Iahren start verwahrlost und verwittert war, wird seit wiederhergestellt. Damit wird der Stadt ein 500 Jahre alter wertvoller Kunstbesig erhalten. Der Kirchhof wird kinstig auch keinem Durch-gangsperkehr ausgeseht sein gangsvertehr ausgefest fein.

Maing. (Beranderungen bei ber Boligei.) Der frühere Rommanbeur ber gesamten uniformierten Mainger Boligei und Leiter bes Außendienstes. Major Schmitt, ift bekanntlich nach Darmftabt verfest worden. Un jeine Stelle ist jest Oberstleutnant Fendel-Sartorius ge-treten. Wie verlautet, wird bemnächst die Mainzer Bereit-ichastspolizei eine wesentliche Berstärfung ersahren. Die Bereitschaften sollen von zwei auf drei erhöht werden.

Dithofen. (Bettere Genehmigung der Soch-mafferdammverftarfung.) Der Gemeinderat bat in einer dringlichen Sigung mit 12 Stimmen gegen 2 bei einer Stimmenthaltung bem Projett ber Erhöhung und einer Stimmenthaltung dem Projekt der Erhöhung und Berstärkung der Hochwasser zwischen Herrnsbeim Oppenheim zugestimmt. Den Berhandlungen war zu entnehmen, daß auf die Gemeinde Osthosen ein Betrag von 27 000 Mark entfällt, der in 20 Jahren zu tilgen ist. Die sährliche Belastung würde sich auf 1624 Mark stellen. Etwa 70 Erwerdslose würden auf die Dauer eines Jahres Arbeit sinden und köme durch die Er'parnis an Wohlsahrtslasten eine eigentliche Belastung der Gemeinde fast gar nicht in Krage.

ein Löffel Lebenskraft

Bald werden die Muskel fester, das Aussehen gesund, die Augen strahlend.

Scott wird seit 30 Jahren in Deutschland hergestellt und beweisen tausende Afleste die gule Wirkung.

In allen Apotheken und Drogerien a 1.75 M zu haben, doch nehme man nur ORIGINAL Scott Depot: Drogerie H. Schmitt

Maing. (Das Drama am Rheinujer bei Gid. Bieder Freifpruch) Um 10. Juli 1931 ereignete fich am Rheinufer bei Eich ein folgenschwerer Unfall, bem brei blühende Menschenleben zum Opser fielen. Das Speditionsgeschäft Belzer in Gimbsheim war damals damit beschäftigt, mit einem Lastwagen Sand vom Eicher Rheinusser nach Einseheim zu bringen. Auf ihre Bitten nahm ber Chausseur acht Schüler im Alter von sieben die zwölf Jahren aus Eimsheim mit nach der Ladestelle. Rachdene das Auto beladen war, nahmen lieben Kinder auf ihm Plag. In diesem Augenblid geriet das Auto plöglich ridwärts ins Kollen und in wenigen Sekunden verschwand es mit drei Schülern — die übrigen konnten sich burch Abspringen retten — in ben Fluten. Die Rettungs-versuche des Arbeiters und des Chausseurs waren wegen ber starfen Strömung vergeblich. Der 26jährige Chausseur Ludwig Reinhard Belzer aus Gimbsheim, dem zur Last gelegt wurde, das Unglüd in sahrlässiger Weise verschuldet zu haben, wurde seinerzeit vom Bezirksichöffengericht Worms sreigiprochen. Gegen das Urteil legte der Staatsanwalt Berufung ein. Auch bas Berufungsgericht, die bie-fige Große Straffammer, erachtete ein Berichulden des Un-

Mainz. (Die Arbeit des Instituts für Böl-ferpädagogif.) Rachdem das Institut für Bölfer-pädagogif auf der Mainzer Zitadelle soweit eingerichtet ist. geht es nun an die Aufnahme feiner eigentlichen pabagogiichen Arbeit, In den für die nächsten Monate des Jahres aufgestellten Brogramm erweift es fich flar, daß Maing als Blat der Begegnung aus dem Rorden, Guden, Often und Weiten ausgezeichnet geeignet ist. Rach dem letztjährigen ersten Berjuch ist für die Tage vor Ostersonntag ein internationales Tressen der Pädagogischen Preise aller Schularten aus Deutschlande, Holland, Luzemburg und der Schweiz unter Einsadung an die Reichs- und Länderunterrichtsministerien angeseht richtsminifterien angefest.

geflagten nicht als erwiefen und fprach ihn frei.

** Frantfurt a. M (Gilberdiebftahl aufge-tlart.) Bor einigen Bochen murben bier zwei Sehler beim Bertauf wertvoller Silberbeftede festgenommen. Bie die Ermittlungen ergeben haben, find diese Silberbestede bei einem Billeneinbruch in Oberbühl in Baden gestohlen worden. Es handelt sich um wertvolle Bestede im Werte von eiwa 700 Mark. Außer diesen Silberbesteden, die nachweislich aus diesem Einbruch herrühren, wurde bei den Sehlern noch eine größere Ungabt anderer Gilberteile in Geftalt von Eglöffeln, Teelöffeln, Mottalöffeln, Weinbechern usw. vorgefunden. Als Hehler kommen ein Hein-rich Widow und ein Günther Odenburg in Frage. Bermut-lich haben sie selbst den Einbruch auf ihrer Lour durch Süddeutschland ausgeführt.

Sandel und Wirtfchaft

(Ohne Gemabr.)

Mannheimer Produttenborje vom 20. Februar. Es notierten für 100 Ritogramm waggonfret Mannheim in Reichs mart: Weizen, inl. 21.75; Roggen, inl. 17.25 bis 17.50; Sajer, inl. 14.50 bis 14.75; Sommergerste, inl. 18.50 bis 20; Futtergerste, inl. 17.75 bis 18; gelber La Platamats nicht notiert; fübb. Weizenmehl, Spezial Null mit Austausch-weizer. 30.50 bis 30.75; jubb. Weizenauszugsmehl 33.50 bis 33.75; fübb. Weizenbrotmehl 22.50 bis 22.75; Roggenmehl 22.50 bis 24.75; Beigentleie, fein 7.75 bis 8.

Mannheimer Grofviehmartt vom 20. Februar. Bufuhr und Preise per 50 Kilogramm Lebendgewicht in Reichsmark: 163 Tchien 22 bis 31; 122 Bullen 18 bis 26; 237 Kabe 12 bis 25; 281 Farsen 22 bis 32; 556 Kalber 30 bis 45; 24 Schafe 18 bis 25; 2017 Schweine 43 bis 48; 2 Jiegen

Ratisrafer Schlachtviehmartt vom 20. Februar. Auftrieb: 20 Ochsen, 33 Bullen, 40 Rube, 102 Farsen, 110 Rälber, 810 Schweine Bezahlt wurden pro 50 Rilogramm Lebenogewicht in Reichsmart: Ochsen 26 bis 30, 24 bis 26, Pebendgewicht in Reichsmart: Ochjen 26 bis 30, 24 bis 26, 23 bis 25, 21 bis 23, 19 bis 21, 18 bis 19; Bullen 23 bis 24, 20 bis 21, 19 bis 20, 16 bis 19; Rühe 19 bis 21, 15 bis 19, 10 bis 15; Kärfen 26 bis 32, 18 bis 24; Kälber 38 bis 40, 35 bis 38, 31 bis 35, 19 bis 24; Schweine 46 bis 48, 45 bic 48, 42 bis 46, 40 bis 42, 32 bis 36. — Marttverlauf: Beste Qualität über Rotiz bezahlt; bei Grohvieh mittelmäßig, geräumt; bei Kälbern mittelmäßig, geräumt; mit Schweinen lebhast, geräumt.

Franksneter Schlachtviehmarkt vom 20. Februar: Auftrieb: 1230 Kinder, davon 374 Ochsen, 85 Bullen, 391 Kübe, 344 Kärsen, server 636 Kälder, 44 Schafe und 3712 Schweine. Bezahlt wurden pro 50 Kilogramm Lebendgewicht in Keichsmark: Ochsen 27 bis 30, 24 bis 26, 21 bis 23;

in Reichsmart: Ochjen 27 bis 30, 24 bis 26, 21 bis 23; Bullen 26 bis 29, 22 bis 25; Rühe 23 bis 26, 19 bis 22, 16 bis 18, 12 bis 15; Färsen 28 bis 31, 25 bis 27, 22 bis 24; Rälber 37 bis 40, 33 bis 36, 27 bis 32; Schafe nicht notiert; Schweine 44 bis 47, 43 bis 47, 43 bis 46, 40 bis 43. — Markverlauf: Rinder rege, ausverlauft; Rälber und Schafe rege, geräumt; Schweine lebhaft, ausverlauft.

Frantfurter Produttenborje vom 20. Februar. Es notierten: Weizen 21 bis 21.25; Roggen 16.75 bis 17; Sommergerste 17.75 bis 18; Safer, inl. 13.50 bis 14; Weizenmehl, sübb., Spezial Rull 29.75 bis 30,75; Roggenmehl 23.50 bis 24.75: Beizenfleie. fein 7.75: Roggenfleie 8.25;

Rirchliche Hachrichten

Ratholijder Gottesbienft

Mittwoch 7 Uhr bl. Meffe für Cheleute Sermann Josef Beitman und Angehörige (Rrantenhaus), 7 Uhr Jahr-

amt für Margareihe Flesch. Donnerstag 6,30 Uhr 3. Seelenamt für Josef Buhner, 7 Uhr Amt zum bl. Geift.

Le

Freitag 7 Uhr Stiftungsmeffe für die Berftorbenen ber Rir-denstiftungen (Rrantenbaus), 7 Uhr Amt für Seinrich

Camstag 6,30 Uhr Jahramt für Georg Friedrich Schleibt, 7 Uhr Amt für die Berftorbenen ber Fam. Joh. Engel-

Rundfunt Drogramme

Frantfurt a. DR. und Raffel (Gubmeftfunt).

Jeden Wert: a wiedertehrende Brogrammnummeen: 6.15 Wetter, anschließend Symnastit I; 6.45 Symnastit II; 7.15 Rockrichten, Wetter; 7.25 Choral; 7.30 Konzert; 8.25 Wasserbungen; 11.45 Zeit, Nachrichten, Wetterbungen; 11.45 Zeit, Nachrichten, Wetter; 13.30 Ronzert; 12 Ronzert; 13.15 Nachrichten, Wetter; 13.30 Ronzert; 14 Nachrichten; 14.10 Werbelonzert; 15 Gießener Wetterbericht; 15.10, 16.50, 18.15, 19.15, 22.20 Zeit, Nachrichten Wetter: 17 Connert richten, Better; 17 Rongert.

Mittwod, 22. Februar: 10.20 Schutfunt; 15.15 3uf stunde; 18.25 Der gehelligte Tag, Rinderoratorium; 18.30 Dichterisches Schaffen im Trierer 20.15 Richard Magners Jugendsinfonie; 21 Unbelan Europa: die grüne Insel Irland; 21.45 Liederstunde; 2

Donnerstag, 23. Februar: 15.30 Jugendstunde; I Juristische Blauberei; 18.50 Stunde ber Arbeit; 19.30 8 gert; 20.15 In weitem beutschem Lande zieht mander S dahin . . . , Hörfolge; 21 Bunter Unterhaltungsabend; Seit, Rachrichten, Wetter, Sport; 22:30 Rochtmusit; Schulbericht vom 6. Stuttgarter Sechstagerennen.

Freitag, 24. Februar: 10.10 Schulfunt; 15.20 Eb stunde; 18.25 Stunde des Buches; 18.50 Aerzievortrag; I Sumor in Oberbanern; 19.50 Schwäbische Bauernmusit; Menichen im Beruf: Preffestenograph; 20.30 Fatiniba, mijche Oper von Frang von Suppe; 22.35 Rachtmufit.

Samstag, 25. Februar: 10.10 Schulfunt; 15.30 Jug ftunde; 18.25 Borichlage ber Wirtichaft jur Reform tommunalen Selbstverwaltung, Gespräch; 18.50 Arbeital Filmmer in ben verfdiebenen Lanbern, Bortrag; 19.30 Die " bians" fingen; 20 1111 Jahre Fajding; 22.25 Mbein Frohiim; 23.30 Tangmufit aus London

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden und der Beerdigung unseres lieben Sohnes und Bruders

Karl Heinz

sagen wir auf diesem Wege allen unseren innigsten Dank. Besonderen Dank auch für die vielen Kranz- und Blumenspenden.

Familie Heinrich Martini

Flörsheim am Main, den 21, Februar 1933

Haben Sie Ihr Versprechen gehalten ! ...



Blieben die Hände, in die er sich demals verliebte, so schön und zart wie sie sein könnten? Oder haben sie gelitten durch Haushalt und Beruf, Sport und raube Witterung? Lassen Sie nieht zu, dan Ihre Hände reizion werden, daß sie ihre natürliche Anmut verlieren. Nur wenige Minuten täglicher Pflege mit dem richtigen Mittell sind erforderlich, um sie immer glatt, weiß und schön nu erhalten. Kaloderma-Gelee, das Spezialmittel zur Pflese der Hände, verhindert mit Sicherheit jeden Kotund Rauhwerden, wie sehr auch Ihre Hände angreifemler Tätigkeit in Berof und Haushalt oder rauhem Wetter ausgenetat waren. Es erhält sie zart und jung, macht bereits angegriffene Haut über Nacht wieder weich und geschmeid verleiht ihnen den seltenen, unwidersteltlichen Reiz, der von schünen, gepflegten Frauenhänden ausgeht. Unübertroffen gegen aufgesprungene Hände

KALODERMA-GELEE sur Stege der Hände

In Tuben zu RM -30, RM -50 and RM L-

Gratis: Eine Probetube Kaloderma-Geloc und unter interessantes kosmetisches Heftchent "Ihr Erfolg liegt in Ihren Händen . . . Praktische Batschläge zur Schünheitspflege der Hand." Bitte untenstehenden Gutschein mit 15 Plennig in Briefmarken für Porto einsenden an Firms F. Wolff & Sohn, Karlsrube (Drucksache 4 Pfg.)

Senden Ste mie	GUTSCHEIN ************************************
	the Erfolg liegt in thren Händen". 15 Pfg. i isfmarken für Purte füge ich heil.
	ed to consider the entire recent
add to the same of	
Name:	
Adresse :	
Adress :	



Todes-Anzeige

Gottes unerforschlichem Ratschluffe hat es gefallen, gestern Abend 6,30 Uhr, meinen innigstgeliebten Gatten, unseren lieben, treusorgenden Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Neffe und Coulin, Herrn

Wilhelm Rauschkolb

Rb.-Oberweichenwärter

im Alter von 55 Jahren, nach kurzem, schwerem Leiden, plötzlich und unerwartet zu lich in ein belleres Jenleits abzurufen.

> Im Namen der tiestrauernden Hinterbliebenen Margarethe Rauschkolb geb. Weingärtner Willi Rauschkolb u. Frau Marg. geb. Mohr Anton Rauschkolb u. Frau Maria geb. Zeller und Kind Hans Rauschkolb Maria Rauschkolb Konrad Krafs Ingelotte Rosenberg

Flörsheim a. M., den 21. Februar 1933

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 23. Februar 1935, nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Landrat Schlittstr. 17 aus statt.

Wie neu gebore

Bei Arterienverkalkung, hobdruck, Rheuma, Gicht, Magel Darmftorungen, Würmern, Beil bir, Bring morrhoiden nehme man Du ichmingit be Dr. Butlebs Knoblaucht Wo ift ein Be-Er belebt den gelamt. Organt Bo eine Dacht Drogerie und Parbenhaus Sch Du bift Bhilofo

Durch Seidenrau Beil bu ber T aucht tonnen is Wochen 800 Rm. u. meht bient merben. Borarb. Einfache, leichte Bucht füt Broip., Unlett. toftenlos. porto erbeten. Beratgel beutiden Geibenb., Schlief Weinböhla, Ga.

Anlertigung ve Matraken un Politermöb Verkaul W Lederwaren.

Untermainstraße

Sattlerei

Hallo! Frisch eingetroffen

hochlein im Geschmack das 1/4 Pid. nur

Hauptstraße 31 Telefon 94

Eisenbahnstr. 41 Telefon 61



CAMILLA HORN sagt: "Meine vieles Filmfreunds und ich bemitten stets Nurbkord und sind entrickt." Die berühmtesten

BLONDINEN der ganzen Welt

der ganzen Welt bestätigen es immer wieder, des ist ihr Haar licht und reinvoll ertalten durch Nerl band, das Sperial-Blantpoo zur Pflege der feinen engeladischen Struktur zu urzischen Alaaren. — Wir müssen darauf verzichten, die freuwichigen begehterbeiten Dankschreiben aller dieser bei unten Schaupkelerlinden, dann en sied Brev so, das wir niede wichten, we annafangen. Ween Sie Ihrem Haar, ebenso wie diese beruhuten Schleibeiben, den hellen gebieten Glazz der Jugend er halten wellen, so becanten Bis regeinstäte Narbbond. hilt keine Färtemitiel, keine Henn wen Soda und allen schlidtlichen ROSERYS

NUR-BLOND jetst

Die 10 Geboie ber Lebensverficherung. Ben Dr. Rurt Glegun.

- 1. Wahle eine für Dich und Deine Familie gwedmößige ? ber Lebensversicherung! Willft Du nur Deiner Frau Deinen Kindern ein Kapital sicherstellen, so genugt eine sache" Ledensversicherung. Willst Du gleichzeitig auch Dein eigenes Liter sorgen, so brauchst Du eine "abgest Lebensversicherung, bei welcher das Kapital bei Erreieines bestimmten Alters an Dich selbst ausgezahlt wird
- 2. Mache beim Abichluß einer Lebensversicherung nur wollste und richtige Angaben fiber Deine Berfon und Deine Beit. Die Lebensversicherung ift ein Bertrag, ber auf und Glauben berubt.
- 3. Denke baran, daß Du burch Deine Lebensversicherund Kapital aufammelit. Betrachte beshalb Deine Beiträge als unnötige Ausgaben, sondern als notwendige Alldlage die Jufunft, und telle Dein Einkommen so ein, daß Du Rudlagen ftete übrig bebültft.
- 4. Jable Deine Beitrage punftlich ein, benn je eber bie Bell bei Gerstägerten bei ber Gefellichaft eingepen, beito eber baß gu bem Flo-bie eingelaufenen Gelber gindtragend fur bie Berficherfe baß gu bem Flo-gelegt werben, während bei verlpateter Jahlung Dir beimer an toften und Bergugdginfen entfteben.
- 5. Betrachte als Mindelitobe Deiner Lebensversicherung, Rapital, bas Deiner Familie wenigstens 2 Jahre gum
- 6. Erflare Deiner Frau, wo Dein Lebensversicherungsicheit bewahrt ist und an wen fie fich bamit zu wenden hatte. Dir einmal etwas guftogen follte.
- 7. Unterrichte Dich über bie Steuervergunftigungen, welcht Geht ber, bas Staat ben Lebensberficherten geroaptt (bei ber Cinton nen auch bie gro
 und Bermögensteuer). Diese Berginftigungen fonnen ten meift zu weit
 Umftanden sehr grobe Ersparniffe für Dich bedeuten.
- 8. Lege minbeftens bie Ballte Deiner regelmäßigen Ras Baftnacht aus be rin Lebensbersicherungen an, benn Lebensbersicherungen eine solibe Kapitalsanlage und stellen die Erreichung bestimmten Sparzieles auch für ben Fall Deines vorzisches sicher. Den anderen Teil Deiner Ersparnisse zur Sparkasse ober zur Bank, damit Du dei verübergebe Gelbbedarf auch flüssige Reserven hast und Deine Leine verficherung nicht angugreifen brauchft.
- 9. Lies bie Berficherungsbebingungen burd, benn fie geige nicht nur Deine Pilloten aus bem Berficherungsvertras bern auch Deine Rechte.
- 10. Dochteft Du Dich über Fragen, Die mit Deiner Lebes recht befrimmter Mochtest Du Dich über Fragen, die mit Geiner Der Bert biefer Ber vertrauensvoll ichriftlich an Deine Gefellichalt, fie wird bern golbener, b

Sausfrauen prüfet und wählet das Befte:

Margarine Bp. 64. 40, 30, 25. | 1a. Salatöl Biter 80, 60, 48. | Roffee Quotemala 1/4 Bib. 70, 60. nur II. Rofosjett 100% ig gajet 34, 30. II. Blütenmehl 5 pp. 1.08 | Malg-Raffee toje pp. 24. bei

Cimas gang befonberes:

Sauptstraße 32

Du ichwingit be Den Rleinfran Du bebeft bie & Ummöglich ift's

Hei

Mit Brugel, B Doch murbe bie Benn jeder fich Wenn einer bes In bem Bemuf Um fie in ber Dann mar uns Corgt nicht für Dem Tag und Dann merben m Und geben bem

Drum beil bir, Well bu mur p Die Tahnen la Bevor Aldermit

Much in biefer tur, die alte Gli Leten ermedt a Berbinbung mit einen Faitnachts wirbig an all fe ber an Grobar Meter wird bie don alles. Tu With und Laune ruhig. Da bobl nütgen bie ichlech

nicht wegblafen, ben Ropt boch u Die Mifere biefes Bu laffen Affo, am Faitne liche Florsheime fie auf narrifchen guviel, wenn mir

bieligen Berlita arbeitet, geformi mal Birtlichteit Wiorsbeimer mit Und has fit ja beims bierber for neval mit gu erle Florsheim bat b beim hat ber gel

und gu bieten be

Großem herange bition, Was ber ftanbig und fan Comas läßt lich das muh in Boll Daf aber all bo ftenhilfe geichicht, umfonit getan um bereitwillig ibr tragen baben, ba Bert biefer Ber und einem beiter nimmt und imme fteht. Es ift bie gludlich machen uns Florsbeimern

Flör und